

Barmelweid-Akademie

## BODY AND SOUL

Alles Trauma? Konzeptualisierung und Therapie  
von Trauma – «Therapy Slam» Nr. 2



**Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. med. Joram Ronel, Chefarzt und  
Leiter Departement Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

Freitag, 2. Dezember 2022, 9.30–18 Uhr, Haus D, Erzbachsaal, 5017 Barmelweid

Credits:

7 Credits FSP

6 Credits SGAIM

7 Credits SAPPM

## PROGRAMM

- 9.30 Uhr **Begrüssung und Einführung** in die Tagung durch Joram Ronel
- 9.45 Uhr Konzept und Praxisbeispiel aus der Psychoanalyse  
**Kommentierung aus Sicht der IRRT**  
Maria Teresa Diez Grieser, Markus Fäh
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr Konzept und Praxisbeispiel aus der IRRT  
**Kommentierung aus Sicht der Psychoanalyse**  
Silvia Köster und Rolf Köster
- 13.15 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Parallele **Arbeitsgruppen** mit je einem psychoanalytischen und einem IRRT-Referenten und der Mitarbeit der Schauspielerinnen Judith Gorgass und Alexandra Huss
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Diskussion und Abschluss** mit Panel und Publikum  
Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Methoden
- 17.45 Uhr **Apéro riche**



## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Ab wann ist ein Patient ein Traumapatient? Und ab wann ist eine Therapeutin eine Traumatherapeutin? Gibt es überhaupt Psychopathologien, die traumafrei sind? Oder ist «alles» immer ein Trauma?

In den letzten Jahrzehnten entwickelten sich zunehmend spezifische Verständnismodelle und Therapieverfahren, die auf die Behandlung von Traumafolgestörungen ausgerichtet sind. Schulenunabhängig zeigen sich diese Verfahren als empirisch besonders wirksam und geschätzt bei Therapeutinnen und Therapeuten sowie Patientinnen und Patienten. Gleichzeitig wächst aber auch die Kritik an solchen traumafokussierten Behandlungsansätzen: Zum einen, weil immer neue solche Verfahren auf dem psychotherapeutischen «Markt» vorgelegt werden, zum anderen, weil sie bei den Patientinnen und Patienten identitäre Bedürfnisse abdecken. Zudem wird immer wieder eine Vernachlässigung traumaunabhängiger biographischer Entwicklungsaspekte kritisiert.

Diesem Spannungsfeld zwischen einer traumafokussierten und einer eher «traumakritischen» Perspektive widmen wir uns zusammen mit Ihnen in unserem zweiten Therapy Slam. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Silvia und Rolf Köster zwei ausgewiesene Experten der «Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy» (IRRT) und mit Maria Teresa Diez Grieser und Markus Fäh zwei Psychoanalytiker gewinnen konnten, die eine eher subjektzentrierte Perspektive in der Behandlung von traumatisierten Patientinnen und Patienten einnehmen. Wie auch beim letzten Mal werden wir nach einer Vorstellung und Diskussion der Konzepte auch mittels erlebensnahen Praxisübungen unter der Mitarbeit von Schauspielpatientinnen die hier angerissenen, spannenden Fragen beleuchten und diskutieren. Und wer weiss: Bestätigen sich eher Unvereinbarkeiten oder gelingt die Integration der Perspektiven?

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Für die Organisationsgruppe



PD Dr. med. Joram Ronel



M. Sc. Karine Moutragi



M. Sc. Délia Felder



M. Sc. Karin Meyer



## DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Dr. phil. Maria Teresa Diez Griesser** ist Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychoanalytikerin PSZ und Psychoanalytische Psychotherapeutin EFPP. Nach langjähriger Tätigkeit in verschiedenen Organisationen und Institutionen im klinischen Bereich und in der Forschung ist sie als Psychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin in freier Praxis in Zürich tätig. Sie arbeitet mentalisierungsorientiert und hat 2022 in ihrem Buch «Mentalisieren bei Traumatisierungen» (Klett-Cotta) die psychodynamisch-mentalisierungsorientierte Traumatherapie ausgearbeitet.

**PD Dr. phil. Markus Fäh** ist klinischer Psychologe, Soziologe, Psychoanalytiker, Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsberater und arbeitet in eigener Praxis in Zürich. Er arbeitet in der stationären und ambulanten Psychiatrie, lehrt an der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien und Berlin, ist Lehranalytiker und Ausbilder an verschiedenen psychoanalytischen Instituten sowie Autor von wissenschaftlichen Artikeln und Büchern.

**Lic. phil. M. Sc. Silvia Köster** ist eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin und Fachpsychologin für Psychotherapie FSP in eigener Praxis in Bremgarten, IRRT-Therapeutin, -Supervisorin und -Trainerin. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Supervisorin an der Professur für Spiritual Care an der Universität Zürich.

**Dr. med. Rolf Köster** ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, zertifizierter Psychotraumatheapeut (DeGPT) und Facharzt für Allgemeinmedizin (D). Er ist ärztlicher Leiter des Zentrums für Psychiatrie, Psychotherapie und Beratung ZPPB, leitet das IRRT-Institut Schweiz und ist IRRT-Therapeut, -Supervisor und -Trainer in Bremgarten.

## DIE SCHAUSPIELERINNEN

**Judith Gorgass** lebt als freie Schauspielerin in München. Sie stand in rund 50 Inszenierungen auf der Bühne, ist Mitglied im Ensemble des ZEBRA Stelzentheaters, schreibt eigene Theaterstücke, unterrichtet Schauspiel und Clownerie und ist Theaterreferentin für verschiedene europäische Goethe-Institute. Seit rund 10 Jahren ist sie als Schauspielpatientin an Universitätskliniken sowie in zahlreichen Fortbildungen für Psychologinnen und Psychologen und Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen tätig.

**Alexandra Huss** ist 1994 in Berlin geboren und beendet im Oktober 2022 ihr Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie spielt am Theater der Künste in Zürich, schreibt Artikel für die Zeitschrift «Die junge Bühne» und dreht für Film und Fernsehen.

## DER WISSENSCHAFTLICHE LEITER

**PD Dr. med. Joram Ronel** ist Leiter und Chefarzt Departement für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Klinik Barmelweid. Er ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Psychoanalyse, Gruppenanalyse) und Facharzt für Innere Medizin. Seit 2022 ist er Lehrbeauftragter für das Fach Psychosoziale und Psychosomatische Medizin an der ETH Zürich.

## DIE ORGANISATIONSGRUPPE

**M. Sc. Délia Felder, M. Sc. Karine Moutragi** und **M. Sc. Karin Meyer** sind Psychologinnen in Psychotherapeutischer Weiterbildung mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt am Klaus-Grawe-Institut in Zürich, Letztere mit systemischem und kognitiv-behavioralem Schwerpunkt am IAP Zürich.

## KOSTEN

Einschliesslich Mittagessen, Kaffeepausen und anschliessendem Apéro

- 150 Franken für Personen mit abgeschlossener Weiterbildung
- 50 Franken für Personen in Weiterbildung (Nachweis erforderlich)

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an **bis 25. November 2022**  
unter [www.barmelweid.ch/veranstaltungen](http://www.barmelweid.ch/veranstaltungen).

Die Rechnung wird Ihnen anschliessend zugestellt. Ihre Anmeldung wird erst mit dem Eingang der Zahlung gültig. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach der Anmeldefrist können nicht rückvergütet werden, Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Im Gebäude und im Saal gilt Maskenpflicht.

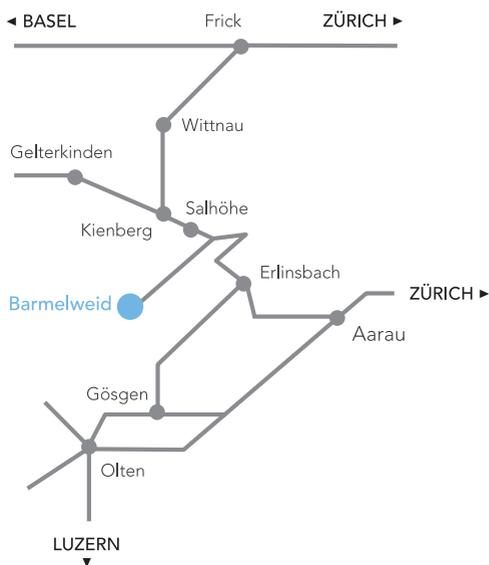
## ANREISE

### Mit dem Bus

Die Linie 2 von AAR bus+bahn verkehrt ab Bahnhof Aarau stündlich auf die Barmelweid, während der Hauptverkehrszeiten häufiger. Der Bus hält direkt vor dem Haus. Abends fährt der letzte Bus um 20.09 Uhr nach Aarau.

### Mit dem Auto

Die Klinik Barmelweid ist in 15 Minuten ab Aarau erreichbar.



Mehr Infos: [www.barmelweid.ch](http://www.barmelweid.ch)



**EFQM**  
 RECOGNISED  
 BY EFQM 2022  
 ★★★★★



Klinik Barmelweid AG, 5017 Barmelweid  
 Telefon 062 857 21 11, [info@barmelweid.ch](mailto:info@barmelweid.ch), [www.barmelweid.ch](http://www.barmelweid.ch)

Folgen Sie uns auf   